



Wasserwirtschaft Philippinen

Im digitalen Format: Geschäftsanbahnungsreise für deutsche Unternehmen aus dem Bereich Wasserinfrastruktur, Versorgungs- und Abwassertechnologie. Digital vom 15.-19. November 2021

www.ixpos.de/markterschliessung



Das neue Online-Programm

Die aktuelle Situation rund um COVID-19 stellt uns alle vor neue Herausforderungen. Eine Durchführung in wie gewohnt physischer Form zum geplanten Zeitpunkt ist leider nicht möglich. Die AHK Philippinen und German Water Partnership haben deswegen ein Programm entwickelt, das trotz der aktuellen Herausforderungen und ohne Risiko für Ihre Gesundheit einen Mehrwert für Ihre Firma bietet und Ihnen dabei helfen wird, Kontakte zu knüpfen und Ihre Ziele im Philippinischen Markt zu erreichen.

Vom **15.11.2021 bis zum 19.11.2021** führt die AHK Philippinen in Zusammenarbeit mit German Water Partnership e.V., im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi), eine Geschäftsanbahnungsreise auf die Philippinen durch. Es handelt sich dabei um eine projektbezogene Fördermaßnahme. Sie ist Bestandteil der Exportinitiative Umweltechnologien und wird im Rahmen des BMWi-Markterschließungsprogramms für KMU durchgeführt. Zielgruppe sind vorwiegend kleine und mittlere deutsche Unternehmen (KMU). Dabei werden deutsche Unternehmen durch den gezielten Auf- bzw. Ausbau von Geschäftskontakten zur Erschließung des philippinischen Absatzmarktes unterstützt.

Vorteile des neuen Formats auf einen Blick

- ✓ **Digitales-Format**, damit Sie von Deutschland aus Kontakte im Philippinischen Markt knüpfen und Geschäftschancen erkunden können
- ✓ **Individuell für Sie organisierte Online-Matchmakings** mit philippinischen Entscheidungsträgern
- ✓ **Virtueller Roundtable** mit Repräsentanten des Umweltministeriums, Wasserverbands, Sonderwirtschaftszonen und lokalen Kammern (tbc)
- ✓ **Webinare** für Ihre erfolgreiche Markterschließung in den Philippinen
- ✓ **Online-Briefings** zu den Wasser- und Abwassermärkten von Manila und Cebu
- ✓ **Digitale Fachkonferenz**, bei denen Sie Ihre Produkte und Dienstleistungen philippinischen Experten und Entscheidungsträgern vorstellen
- ✓ **Detaillierte Informationen** zum Zielmarkt sowie individuelle Informationen über Geschäftsmöglichkeiten in den Philippinen

Marktpotential für deutsche Unternehmen

Der Internationale Währungsfonds prognostiziert für 2021 einen Wirtschaftsaufschwung von etwa 6,5 Prozent. Der Inselstaat mit über 107 Mio. Einwohnern hat in den acht Jahren **vor der Coronakrise ein dynamisches Wirtschaftswachstum von über 6 Prozent** erlebt. Das staatliche Infrastrukturprogramm Build Build Build, der wachsende internationale Dienstleistungssektor im Bereich Outsourcing, die Elektronik- und Halbleiterfertigung und der Einzelhandel stellen wirtschaftliche Antriebsmotoren dar.

Das dynamische Wachstum stellt das Land vor **große Herausforderungen im Bereich Wasserinfrastruktur**. Die Wasserverfügbarkeit ist die kritischste in Südostasien. Besonders urbane Gegenden sind davon stark betroffen. Außerdem sind seit 2021 striktere gesetzliche Abwasserstandards für alle philippinischen Unternehmen verpflichtend, die in der Folge umfassend in neue Technologien investieren.

Nach Ablauf der fünfjährigen Übergangsfrist gelten gemäß dem philippinischen Umweltministerium **ab Juni 2021 strikere Abwasserstandards**. Damit werden Wasserwerke und private Unternehmen, die Abwasser generieren, stärker zur Verantwortung gezogen und müssen ab sofort ihr Abwassermanagement aufrüsten. **Auf den Philippinen werden bislang nur 10 Prozent des Abwassers geklärt und nur 5 Prozent der Gesamtbevölkerung ist an ein Kanalnetz angeschlossen. 84 Prozent der städtischen Haushalte leiten ihre Abwässer in Klärgruben ein**, die von Privatunternehmen gewartet werden. Die Regierung hat das Problem erkannt und begonnen das Abwassermanagement strenger zu regulieren.

Die Wasserinfrastruktur im Großraum Manila, den sich zwei große Wasserkonzessionäre aufteilen (Manila Water Company und Maynilad), wurde in den letzten Jahren stark modernisiert und die Abwasserbehandlung vorangetrieben. **Manila Water plant bis 2037 ca, 2,2 Mrd. USD zu investieren**. Nach Presseangaben geht es unter anderem um die Verlegung von 500km Kanalisationsrohren, neue Kläranlagen und die Modernisierung bereits existierender Anlagen. Auch **Maynilad plant einen Ausbau der Kapazitäten und will knapp 120 Mio. USD für den Bau von 30km Abwasserkanälen** ausgeben. Das Projekt ist Teil eines 80km umfassenden Systems, das nach Abschluss der Arbeiten 2021 die Abwässer von bis zu 600.000 Menschen reinigen soll. Die dafür vorgesehene Kläranlage soll mit einer Kapazität von 88 Millionen Litern pro Tag die größte des Betreibers Maynilad in den Philippinen sein. Mit der Implementierung der Abwasserstandards und der Aufrüstung in der Metropolregion, wächst nach Branchenexperten der Druck für eine Modernisierung und Ausbau bei den Wasserwerken im Rest des Landes.

Das Ken Research Institute sieht besonders **großes Potenzial im Bereich der industriellen Wasser- und Abwasseraufbereitung**. Es wird erwartet, dass der Markt in den nächsten fünf Jahren **um durchschnittlich 10 Prozent per annum wachsen wird**. Elektronik- und Halbleiterhersteller, Chemie-, Lebensmittel- und Getränkeindustrie sowie der Energiesektor stellen wichtige Kunden dar.

Neben dem Abwassermanagement ist auch die Versorgung eine Herausforderung für den Inselstaat. Es wird geschätzt, dass **im Jahr 2025 die Wasserverfügbarkeit in den meisten Großstädten des Landes kritisch sein wird**. Die Wasserverfügbarkeit pro Kopf ist mit 1.907 Kubikmetern aktuell die zweitniedrigste in Südostasien. Besonders herausfordernd ist die Situation für Metro Manila: Bis zum Jahr 2025 wird der prognostizierte Wasserbedarf in Metro Manila weiter ansteigen. Die Erschließung zusätzlicher Wasserquellen für die Versorgung von Haushalten aber auch Bewässerungssysteme für die Landwirtschaft sind entweder in Planung oder bereits in der Umsetzung **im Rahmen des staatlichen Build Build Build (BBB) Programms. Für die Kategorie Wasser ist im Infrastrukturprogramm ein Investment von etwa 2 Mrd. USD bis 2022 vorgesehen**.



Metro Manila

Geschäftsmöglichkeiten

Geschäftsmöglichkeiten im Abwassersektor:

- Energiegewinnung aus Abfällen (z.B. Klärschlamm)
- Intelligente Systeme zur Überwachung der Kanalgrundrohre
- Ersatzprodukte für den Einsatz von Chlor
- Beratungsangebote im Bereich IT, Kundenservice und Kommunikation

Geschäftsmöglichkeiten im Wasserversorgungssektor:

- Wasserfiltrationssysteme
- Ventile und Pumpen
- Urbane und ländliche Wasserinfrastruktur
- Wasserqualitäts- und Mengenüberwachungssysteme
- Druckkontroll- und Leckageerkennungssysteme
- Advanced Metering & Management Systems (AMS)
- Lösungen zur Reduzierung des 'Non Revenue Waters'

Warum teilnehmen?

Die digitale Geschäftsanhahnungsreise begleitet deutsche

Unternehmen bei ihrem Markteintritt auf die Philippinen und bietet folgende Vorteile:

- Individuell organisierte Geschäftstreffen mit philippinischen Entscheidungsträgern aus Wirtschaft und Kommunen
- Unternehmenspräsentation bei Fachkonferenz und Netzwerkmöglichkeiten mit philippinischen Branchenexperten
- Marktinformation aus erster Hand
- Umfassende Zielmarktanalyse

Vorläufiges Programm*

| | Programmelemente |
|------------------------------|---|
| Mittwoch, 10.11.2021 | Kick-Off Meeting mit allen Teilnehmern und Organisatoren Meet & Greet deutsche Teilnehmer und Durchführer, technischer Check und Training |
| Montag, 15.11.2021 | Landesbriefing - Überblick durch GTAI, AHK Philippinen, Deutsche Botschaft Manila, Euler Hermes Repräsentant Südostasiens, inklusive Logistik- und rechtliches Briefing Webinar über die wichtigsten Erkenntnisse der Zielmarktanalyse, Webinar zum Thema Geschäftskultur, Markteintritt und Firmengründung in den Philippinen Webinar Wassermärkten von Manila und Cebu |
| Dienstag, 16.11.2021 | Halbtägige Fachkonferenz – Leistungsschau der deutschen Wirtschaft, Unternehmenspräsentation vor philippinischem Fachpublikum und Netzwerkmöglichkeiten |
| Mittwoch, 17.11.2021 | Virtueller Roundtable mit Repräsentanten des Philippinischen Umweltministeriums, Wasserverbands, Sonderwirtschaftszonen und lokalen Kammern (tbc) Individuelle B2Bs |
| Donnerstag, 18.11.2021 | Individuelle B2Bs |
| Freitag, 19.11.2021 | Individuelle B2Bs Individuelle Abschlussgespräche mit den deutschen Teilnehmern: Feedback, Evaluation und Ergebnisse der Programmwoche |
| Woche, 22.11. bis 26.11.2021 | Weitere Individuelle B2Bs nach Absprache möglich |

*Dies ist ein vorläufiges Programm, das finale Programm wird entsprechend der Wünsche der teilnehmenden Unternehmen gestaltet

Hinweise zur Teilnahme

Maximal 12 Unternehmen können an der Geschäftsanbahnung teilnehmen. Die Geschäftsanbahnung im Rahmen des BMWi-Markterschließungsprogramms (MEP) richtet sich besonders an kleine und mittlere Unternehmen (KMU), Selbstständige der gewerblichen Wirtschaft sowie fachbezogene Freie Berufe und wirtschaftsnahe Dienstleister mit Geschäftsbetrieb in Deutschland (Unternehmen) mit entsprechenden Branchenschwerpunkt und Leistungsspektrum. Anmeldungen sind erst nach einer offiziellen Teilnahmebestätigung gültig.

Die Anmeldefrist ist der 30. Juli 2021.

Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt, wobei KMU aufgrund der Förderrichtlinien Vorrang vor Großunternehmen haben.

Eigenbetrag

Das Projekt ist Bestandteil des BMWi Markterschließungsprogramms für KMU und unterliegt den De-minimis-Regelungen. Der Eigenbetrag der Unternehmen für die Teilnahme am Projekt beträgt in Abhängigkeit von der Größe des Unternehmens:

- 250 EUR (netto) für Teilnehmer mit weniger als 2 Mio. EUR Jahresumsatz und weniger als 10 Mitarbeitern
- 375 EUR (netto) für Teilnehmer mit weniger als 50 Mio. EUR Jahresumsatz und weniger als 500 Mitarbeitern
- 500 EUR (netto) für Teilnehmer ab 50 Mio. EUR Jahresumsatz oder ab 500 Mitarbeitern

Nach Ihrer verbindlichen Anmeldung erhalten Sie von GWP eine Rechnung für den Eigenbetrag. Die Bezahlung muss noch vor Reiseantritt (i.d.R. 14 Tage nach Rechnungsdatum) erfolgen. Sollten Sie die Geschäftsanbahnung in ab 6 Wochen vor Veranstaltungsbeginn absagen oder die individuellen Kooperationsgespräche nicht wahrnehmen, wird der Teilnahmebeitrag nicht erstattet.

De-Minimis

Die Geschäftsanbahnung wird vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) gefördert. Sie beinhaltet Zuwendung für unternehmensbezogene Leistung bei denen es sich um sog. De-minimis Beihilfen handelt. Unternehmen können diese Leistungen in Anspruch nehmen, sofern dabei das maximale Fördervolumen von insgesamt 200.000 EUR (innerhalb von 3 Jahren) nicht überschritten wird.



Angat Water Transmission Improvement Project

Kontakt

Markus Winter
 German Water Partnership e.V.-
winter@germanwaterpartnership.de
 +49 30 300199-1222

Charlotte Bandelow
 AHK Philippinen
charlotte.bandelow@gpcci.org
 +63 917568 3579

Durchführer – AHK Philippinen



Deutsch-Philippinische
 Industrie- und Handelskammer
 German-Philippine Chamber
 of Commerce and Industry

Die AHK Philippinen gehört zum weltweiten Netz deutscher Auslandshandelskammern (AHK) mit 140 Standorten in mehr als 90 Ländern. AHKs sind durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie unterstützt und werden durch den Deutschen Industrie- und Handelskammertag koordiniert. Sie sind einer der wichtigsten Partner für die deutsche Außenwirtschaftsförderung. Kernaufgabe der AHK Philippinen ist die Pflege und Vertiefung der bilateralen Wirtschaftsbeziehungen zwischen den Philippinen und Deutschland. Die AHK Philippinen ist die offizielle Vertretung der deutschen Wirtschaft vor Ort, eine Mitgliederorganisation mit rund 300 Mitgliedern und darüber hinaus Dienstleister für deutsche Unternehmen, die den Markteintritt in den Philippinen planen.

Partner – German Water Partnership e.V.



German Water
 Partnership

German Water Partnership e.V ist ein Netzwerk mit dem erklärten Anliegen, die Wettbewerbsstellung der deutschen Wasserwirtschaft und -forschung auf internationalen Zielmärkten nachhaltig zu stärken und einen Beitrag zur Lösung der globalen wasserwirtschaftlichen Problemstellungen zu leisten. Die daraus entstehende Kooperation der Partner aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik gewährleistet, dass deutsches Know-how und Erfahrungen bestmöglich genutzt werden.

Geförderte Maßnahme



MITTELSTAND
GLOBAL
 MARKTERSCHLIESSUNGS-
 PROGRAMM FÜR KMU

Sonstiges

- Die Veranstaltung findet statt, wenn die Mindestteilnehmerzahl erreicht ist und das Projekt zur Fortführung freigegeben ist.
- Der Teilnehmer verpflichtet sich, nach Möglichkeit am gesamten Programm teilzunehmen.
- Im Falle des Widerrufs der Anmeldung hat das Unternehmen die bis dahin gegebenenfalls entstandenen individuellen Kosten selbst zu tragen.
- Bei Absage der Reise oder Nicht-Bestätigung der Anmeldung werden evtl. bereits entstandene Kosten nicht erstattet.
- Der Teilnehmer erklärt sein Einverständnis, sich an einer gesonderten Befragung zur Evaluierung der Geschäftsanbahnungsreise (nach ca. 6-8 Monaten) zu beteiligen.



Metro Manila

Impressum

Herausgeber

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi)
 Öffentlichkeitsarbeit
 11019 Berlin
www.bmwi.de

Text und Redaktion

AHK Philippinen
 German Water Partnership e.V.

Stand

01.07.2021

Bildnachweis

Shutterstock, Pixabay, Canva

Anmeldung zur Online-Geschäftsanbahnungsreise Philippinen 15.-19. November 2021

Bitte per E-Mail senden an: German Water Partnership e.V., Markus Winter winter@germanwaterpartnership.de

Hiermit melde(n) ich/wir mich/uns verbindlich für die Teilnahme an der Online-Geschäftsanbahnungsreise auf die Philippinen an. Ich/Wir bestätige(n), dass ich/wir die Hinweise zur Teilnahme gelesen habe(n) und damit einverstanden bin/sind. Die ausgefüllte Teilnehmer-Erklärung und Datenschutzerklärung gemäß DSGVO ist der Anmeldung beigelegt.

Mit Unterschreiben der Anmeldung erklären Sie sich einverstanden, dass Ihre personenbezogenen Daten im Rahmen der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung der Veranstaltung gemäß Art. 6 Abs. 1 EU-DSGVO durch German Water Partnership e.V., AHK Philippinen und dem Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle gespeichert und verarbeitet werden. Ihre Daten dürfen in einer Teilnahmeliste veröffentlicht und den anderen Teilnehmern zur Verfügung gestellt werden. Sie sind damit einverstanden, dass German Water Partnership e.V. Ihre Daten für die weitere Kontaktaufnahme im Rahmen der o.g. Veranstaltung und zur Information über zukünftige Veranstaltungen nutzt. Sie sind damit einverstanden, dass Fotos, die von und mit Ihrer Person während der Veranstaltung gemacht werden, für die Öffentlichkeitsarbeit von der AHK Philippinen und German Water Partnership e.V. verwendet werden dürfen, auch für die Veröffentlichung auf der Internetseite. Die erteilte Erlaubnis kann jederzeit unter: datenschutz@germanwaterpartnership.de widerrufen werden.

Angaben zum Unternehmen

Unternehmensname

Strasse und Hausnummer

PLZ und Ort

Website

Ansprechpartner

Position d. Ansprechpartners

Telefon und Email

Teilnehmer der Reise

Wirtschaftsbereich (siehe Anlage

Kennziffer nach DeStatis)

Anzahl Mitarbeiter des

Unternehmens

Jahresumsatz des Unternehmens

in 2019, 2020

Erfahrung im Zielmarkt

- Wir kennen den Zielmarkt noch nicht und möchten ihn neu erschließen.
- Wir haben bereits fundierte Marktkenntnisse. Es bestehen Geschäftskontakte und Geschäftsaktivitäten im Zielmarkt, die wir erweitern möchten.
- Sonstige Anmerkungen:

Ort, Datum

rechtsverbindliche Unterschrift/ Firmenstempel

Erklärung

| | | |
|------------------------------|--|-----|
| Firmenname | | |
| Straße / Hausnummer | PLZ | Ort |
| Projektverantwortliche(r) | E-Mail-Adresse (möglichst Personenbezogen) | |
| Anzahl Beschäftigte | Jahresumsatz in Euro | |
| Branchen-/Wirtschaftsbereich | | |

- Ich/Wir erkläre(n), dass mein/unser Unternehmen (inkl. Dienstleister, Handwerk), weniger als 10 Beschäftigte und weniger als 2 Mio. Euro Jahresumsatz aufweist;
- Ich/Wir erkläre(n), dass mein/unser Unternehmen (inkl. Dienstleister, Handwerk), weniger als 500 Beschäftigte und weniger als 50 Mio. Euro Jahresumsatz aufweist;
- Ich/Wir erkläre(n), dass mein/unser Unternehmen (inkl. Dienstleister, Handwerk), ab 500 Beschäftigte oder einen Jahresumsatz ab 50 Mio. Euro aufweist;

Angabe nur notwendig bei Modulen Markterkundung, Geschäftsanbahnung und Leistungsschau

- Ich/Wir erkläre(n), dass mein/unser Unternehmen sich nicht in einem Insolvenz- oder vergleichbaren gesetzlichen Verfahren der Liquidation befindet;
- Ich/Wir erkläre(n), dass mein/unser Unternehmen die EU-Freigrenze für „De-minimis“-Beihilfen – unabhängig vom Beihilfegeber – in Höhe von 200.000,- EUR (bzw. 100.000,- EUR bei Unternehmen des gewerblichen Straßengüterverkehrs), unter Einbeziehung des zu erwartenden Beihilfebetrages, in drei aufeinanderfolgenden Steuerjahren nicht überschritten hat. Mir/uns ist bekannt, dass der Unternehmensbegriff für „De-minimis“-Beihilfen alle Unternehmenseinheiten einschließt, die (rechtlich oder de facto) von ein und derselben Einheit kontrolliert werden (insbesondere verbundene Unternehmen, etc.).

Ich/Wir erkläre(n), vorstehende Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht zu haben. Mir/Uns ist bekannt, dass bestimmte unternehmensbezogene Elemente des Markterschließungsprogramms eine Subvention im Sinne des § 264 Strafgesetzbuch (StGB) darstellen, dass die oben gemachten Angaben zum Unternehmen, zur Anzahl der Beschäftigten und zum Jahresumsatz subventionserheblich sind und dass ein Subventionsbetrug strafbar ist.

Der computergestützten Erfassung und Speicherung der unternehmensbezogenen Daten zur Bearbeitung des Projekts wird zugestimmt. Zum Zwecke einer Evaluierung des Programms dürfen die unternehmensbezogenen Daten auch an Beauftragte Dritte weitergegeben werden.

Die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen für verantwortungsvolles unternehmerisches Verhalten bei Auslandsaktivitäten in den Bereichen Menschenrechte, Soziales, Umwelt, Korruptionsbekämpfung, Steuern, Verbraucherinteressen, Berichterstattung, Forschung und Wettbewerb (Informationen unter: http://www.bmwi.de/Redaktion/DE/Publikationen/Aussenwirtschaft/oecd-leitsaetze-fuer-multinationale-unternehmen.pdf?__blob=publicationFile&v=14), werden beachtet und umgesetzt.

Datum, Ort

rechtsverbindliche Unterschrift/ Firmenstempel

Bitte beachten Sie die Datenschutzerklärung auf der nächsten Seite!

Hinweise zum Datenschutz aufgrund der neuen Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)

1. Kontaktdaten des für die Verarbeitung Verantwortlichen sowie des behördlichen Datenschutzbeauftragten:

Verantwortlicher: Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle, Frankfurter Straße 29-35, 65760 Eschborn
Telefon: 06196 908-0, Telefax: 06196 908-1800, poststelle@bafa.bund.de

Datenschutzbeauftragte/r: datenschutzbeauftragter@bafa.bund.de

2. Datenverarbeitung:

Das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) erhebt im Rahmen der Projektbearbeitung die folgenden personenbezogenen Daten:

- Angaben zum teilnehmenden Unternehmen samt Kontaktdaten, Anschrift, Branche, Anzahl Beschäftigte und Jahresumsatz,
- Name und E-Mail Adresse des für die Durchführung des Vorhabens Verantwortlichen (Projektverantwortlichen),
- die Höhe der Zuwendung und den Zuwendungsempfänger.

Die Erhebung und Verarbeitung der Daten dient dem Zweck, das BAFA in die Lage zu versetzen, das Projekt im Rahmen des Verwaltungsverfahrens ordnungsgemäß durchzuführen. Dies beinhaltet insbesondere die Verarbeitung der Daten zum Zweck

- der Prüfung und Abrechnung des Projekts, der Prüfung der Abrechnungsunterlagen und der Auszahlung der Mittelanforderungen sowie der Durchführung des Verwaltungsverfahrens im Übrigen (ggf. einschließlich der Rückabwicklung von zu Unrecht bewilligten Zuwendungen und der Durchführung von Rechtsbehelfsverfahren);
- der Durchführung der für Zuwendungen des Bundes vorgeschriebenen Erfolgskontrollen (ggf. einschließlich Stichprobenprüfungen vor Ort, statistischer Auswertung, Monitoring und Controlling sowie Evaluierung des Förderprogramms);

Die Verarbeitung der Daten zu den vorstehend genannten Zwecken ist zur ordnungsgemäßen Erfüllung der Aufgaben des BAFA als Bewilligungsbehörde erforderlich und beruht insoweit auf Art. 6 Abs. 1 Satz 1 Buchstaben c und e Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) in Verbindung mit § 3 Bundesdatenschutzgesetz (BDSG). Die erhobenen Daten werden für die Dauer von 10 Jahren aufbewahrt. Die Frist beginnt mit dem Ablauf des Kalenderjahres, in dem die Bearbeitung abgeschlossen bzw. das Verfahren beendet worden ist.

3. Empfänger der Daten (Kategorien):

Das BAFA kann die unter Ziffer 2 genannten Daten an Mitglieder des Deutschen Bundestags, an das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie, an andere fördernde öffentliche Stellen und für statistische Zwecke und zur Evaluierung an die damit beauftragten Einrichtungen weitergeben. Auch bei einer etwa erforderlichen Prüfung durch Dritte (z. B. Bundesrechnungshof) können die Daten weitergegeben werden. Ergeben sich bei der Bearbeitung des Verfahrens tatsächliche Anhaltspunkte, die den Verdacht einer Straftat (insbesondere Betrug bzw. Subventionsbetrug) oder Ordnungswidrigkeit begründen, kann das BAFA personenbezogene Daten an die zuständigen Strafverfolgungsbehörden übermitteln. Die Daten werden ausschließlich innerhalb der Europäischen Union verarbeitet. Eine Datenübermittlung an Drittstaaten findet nicht statt.

4. Betroffenenrechte:

Als Betroffene/r haben Sie das Recht,

- Auskunft über Ihre durch das BAFA verarbeiteten personenbezogenen Daten zu verlangen (Artikel 15 DSGVO),- die Berichtigung oder Vervollständigung Ihrer beim BAFA gespeicherten personenbezogenen Daten zu verlangen (Artikel 16 DSGVO),
- die Löschung Ihrer beim BAFA gespeicherten personenbezogenen Daten zu verlangen, soweit nicht die Verarbeitung zur Ausübung des Rechts auf freie Meinungsäußerung und Information, zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung, aus Gründen des öffentlichen Interesses, für im öffentlichen Interesse liegende Archivzwecke, wissenschaftliche oder historische Forschungszwecke oder für statistische Zwecke oder zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist (Artikel 17 DSGVO),
- die Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen (Artikel 18 DSGVO),
- Ihre personenbezogenen Daten, die sie dem BAFA bereitgestellt haben, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesebaren Format zu erhalten oder die Übermittlung an einen anderen Verantwortlichen zu verlangen (Artikel 20 DSGVO),
- jederzeit aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten, die aufgrund von Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe e oder f DSGVO erfolgt, Widerspruch einzulegen (Artikel 21 DSGVO), und
- sich bei einer Aufsichtsbehörde zu beschweren (Artikel 77 DSGVO). Zuständige Aufsichtsbehörde ist gemäß § 9 BDSG die Bundesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit (BfDI), Husarenstraße 30, 53117 Bonn.

Wirtschaftsbereiche / Kennziffern nach DeStatis (Statistische Bundesamt)

Stand: 2017

| Kennziffer | Bezeichnung |
|------------|---|
| 01 | Landwirtschaft, Jagd und damit verbundene Tätigkeiten |
| 02 | Forstwirtschaft und Holzeinschlag |
| 03 | Fischerei und Aquakultur |
| 05 | Kohlenbergbau |
| 06 | Gewinnung von Erdöl und Erdgas |
| 07 | Erzbergbau |
| 08 | Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau |
| 09 | Erbringung von Dienstleistungen für den Bergbau und für die Gewinnung von Steinen und Erden |
| 10 | Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln |
| 11 | Getränkeherstellung |
| 12 | Tabakverarbeitung |
| 13 | Herstellung von Textilien |
| 14 | Herstellung von Bekleidung |
| 15 | Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen |
| 16 | Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel) |
| 17 | Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus |
| 18 | Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern |
| 19 | Kokerei und Mineralölverarbeitung |
| 20 | Herstellung von chemischen Erzeugnissen |
| 21 | Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen |
| 22 | Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren |
| 23 | Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden |
| 24 | Metallerzeugung und -bearbeitung |
| 25 | Herstellung von Metallerzeugnissen |
| 26 | Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen |
| 27 | Herstellung von elektrischen Ausrüstungen |
| 28 | Maschinenbau |
| 29 | Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen |
| 30 | Sonstiger Fahrzeugbau |
| 31 | Herstellung von Möbeln |
| 32 | Herstellung von sonstigen Waren |
| 35 | Energieversorgung |
| 36 | Wasserversorgung |
| 37 | Abwasserentsorgung |
| 38 | Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung |
| 39 | Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung |
| 41 | Hochbau |
| 42 | Tiefbau |
| 43 | Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe |
| 45 | Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen |
| 46 | Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen) |
| 47 | Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen) |
| 49 | Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen |
| 50 | Schifffahrt |
| 51 | Luftfahrt |
| 52 | Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr |
| 58 | Verlagswesen |

| | |
|----|--|
| 59 | Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik |
| 60 | Rundfunkveranstalter |
| 61 | Telekommunikation |
| 63 | Informationsdienstleistungen |
| 64 | Erbringung von Finanzdienstleistungen |
| 65 | Versicherungen, Rückversicherungen und Pensionskassen (ohne Sozialversicherung) |
| 66 | Mit Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten |
| 68 | Grundstücks- und Wohnungswesen |
| 69 | Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung |
| 70 | Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung |
| 71 | Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung |
| 72 | Forschung und Entwicklung, Biotechnologie |
| 73 | Werbung und Marktforschung |
| 74 | Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten |
| 75 | Veterinärwesen |
| 77 | Vermietung von beweglichen Sachen |
| 78 | Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften |
| 79 | Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen |
| 80 | Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien |
| 81 | Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau |
| 82 | Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen a. n. g. |
| 84 | Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung |
| 85 | Erziehung und Unterricht |
| 86 | Gesundheitswesen |
| 95 | Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern |